

Niedersachsen – Wirtschaftsstand- ort mit Zukunft

Niedersachsen ist mit seinen 47.618 km² flächenmäßig das zweitgrößte Bundesland in Deutschland. Rund acht Millionen Menschen leben hier. Das Land Niedersachsen hat einiges zu bieten: Neben großzügigen Städte-Metropolen gibt es viele kleine Ortschaften und ebenso viel Natur wie die Nordseeküste, den Harz und die Lüneburger Heide.



Niedersachsen – economic location with a future

Covering an area of 47,618 square kilometres, Niedersachsen is Germany's second-largest federal state with around 8 million inhabitants. The Niedersachsen region has a lot to offer. In addition to larger cities, there are lots of smaller towns and villages as well as an abundance of nature in the areas of the North Sea coast, the Harz Mountains and the Lüneburg Heath, for example.

„ZU LANDE, ZU WASSER UND IN DER LUFT“

Diesem Motto folgend haben Automobilindustrie, Schiff- und Flugzeugbau ihre festen Standorte in Niedersachsen. Mobilität spielt hier eine entscheidende Rolle, der Treffpunkt der Verkehrsachsen aus allen vier Himmelsrichtungen macht Niedersachsen zu einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt. Die Seehäfen Brake, Cuxhaven, Emden, Leer, Nordenham, Oldenburg, Papenburg und Wilhelmshaven und deren hervorragende Hinterlandverbindungen zu unseren europäischen Nachbarn, das gut ausgebaute Straßennetz und auch der internationale Verkehrsflughafen sind Beweis für die exzellente Infrastruktur des Bundeslandes. Bis 2010 wird auch der JadeWeserPort, ein Tiefwasserhafen für Super-Containerschiffe, fertig gestellt sein und das logistische Portfolio vervollständigen. Vorliegende Eckdaten zur wirtschaftlichen Entwicklung in Niedersachsen im laufenden Jahr 2006 weisen auf eine recht lebhafte Konjunktur-entwicklung hin. Die Zunahme an Auftragseingängen und Umsatzsteigerungen der Industrie sowie die allgemeinen Stimmungsindikatoren der Wirtschaft lassen ein robustes Wirtschaftswachstum in 2006 erwarten.

“BY LAND, WATER AND AIR”

The automobile, ship and aircraft construction industries have followed this motto by becoming permanently established in Niedersachsen. Mobility plays a crucial part in this regard, with the meeting of the transport axes from all four points of the compass making Niedersachsen an important traffic hub. The Seaports of Brake, Cuxhaven, Emden, Leer, Nordenham, Oldenburg, Papenburg and Wilhelmshaven, plus their excellent hinterland links to our European neighbours, the well developed road network and the international airport are proof of the region's outstanding infrastructure. The JadeWeserPort, a deep-water harbour for super container ships, will also be ready by 2010 to complete the logistic portfolio. The key figures available for economic development in Niedersachsen over the current year 2006 indicate very strong underlying growth. The increase in incoming orders and rising sales of industry, as well as the general mood indicators point to robust economic growth for 2006.

ES TUT SICH WAS IN DEN KÜSTENREGIONEN NIEDERSACHSENS

Insbesondere in den niedersächsischen Seehäfen blickt man positiv in die Zukunft: In Brake wurden seit 1999 rund 60 Mio. Euro durch die Unternehmensgruppe J. Müller investiert, um die Umschlagseinrichtungen den Markterfordernissen und dem Stand der Technik anzupassen. Die Norderweiterung des Hafens steht kurz bevor. Cuxhaven wird durch den Bau einer Schwerlastplattform zu einer wichtigen niedersächsischen Basis für die Offshore-Windenergie. Die Investitionen des Landes und der Privatwirtschaft in Emden während des vergangenen zwei Jahre zahlen sich heute aus, der Umschlag von PKW und Forstprodukten konnten seitdem deutlich forciert werden. Leer hat sich über die Landesgrenzen hinaus als zweitgrößter Reederstandort Deutschlands etabliert. Im Nordenhamer Rhenus Midgard-Hafen ermöglichte die Erweiterung der Nordpier und die Schaffung neuer Lagerflächen auf dem Gebiet des ehemaligen Fischereihafens den Umschlag größerer Kohlemengen in den letzten zwei Jahren. Im Seehafen Oldenburg sollen durch die Erschließung neuer Gewerbeflächen hafenauffine Betriebe angesiedelt und somit neues Wachstum am Standort generiert werden. Papenburg erwartet Umschlagszuwächse im Seeverkehr durch das jüngst in Betrieb genommene Biomassekraftwerk. Nicht zuletzt belegen die Realisierung des JadeWeserPorts und die Investitionen in Milliardenhöhe des britischen Chemiekonzern INEOS in Wilhelmshaven die zukunftsorientierten wirtschaftlichen Aktivitäten in Niedersachsen.

In den strukturschwachen Küstenregionen bieten die Häfen somit Chancen für Beschäftigung und Wachstum. Schätzungen zufolge stieg die direkte und indirekte seehafenabhängige Beschäftigung in den letzten Jahren um rund 23.300 Arbeitsplätze.

Die letzten veröffentlichten Halbjahreszahlen des Güterumschlags in den Seehäfen durch die Seaports of Niedersachsen GmbH dokumentieren, dass auch 2006 wieder ein erfolgreiches Jahr für die niedersächsische Hafenwirtschaft sein wird. Und dies ist sowohl unserer Hafenwirtschaft als auch ganz Niedersachsen zu wünschen.

THINGS ARE HAPPENING IN THE COASTAL REGIONS OF NIEDERSACHSEN

There is a positive view of the future, especially in the seaports of Niedersachsen. The J. Müller Group, for example, has invested around 60 million euros in Brake since 1999 in order to adapt handling equipment to market requirements and the state of the art. The northern expansion of the port is also imminent. The construction of a heavy load platform will make Cuxhaven an important base in Niedersachsen for the offshore wind energy sector. The investments made by the regional government and private industry in Emden over the past two years are now paying off, as shown by the substantial increase in the handling of cars and forest products. Leer has established itself beyond regional borders as the second-biggest location for shipping companies in Germany. At the Rhenus Midgard Port in Nordenham, the North Pier expansion and creation of new storage areas on the land occupied by the former fishing harbour has facilitated the handling of larger quantities of coal in the last two years. It is hoped to attract port-related enterprises to the Seaport of Oldenburg by developing new industrial areas, thus generating new growth in the location. Papenburg is expecting an increase in maritime transport handling volumes through the recently commissioned biomass power station. Last but not least, the realisation of the JadeWeserPort and the billions invested by the British chemical group INEOS in Wilhelmshaven are evidence of the future-oriented economic activity taking place in Niedersachsen.

This means that the ports can provide employment and growth opportunities in the structurally weak coastal regions. According to estimates, direct and indirect seaport-related employment has risen by around 23,300 jobs over the last few years.

The last published half-yearly figures for cargo handling by Seaports of Niedersachsen GmbH show that 2006 will once again be a successful year for the Niedersachsen port sector. And this is something we wish both our port industry and the whole of Niedersachsen.